

Name bzw. Firmenbezeichnung des Bieters:	Ort, Datum:	
	Anschrift:	
	Ansprechperson:	
	Telefon:	Telefax:
	E-Mail-Adresse der Ansprechperson:	
	Geschäftszeichen des Unternehmens:	
	Handelsregisternummer/Registergericht:	
	Mitglied Berufsgenossenschaft: Mitglieds-Nr.:	
	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:	
Vergabe-Nr. der Vergabestelle: GW-26-23		

Angebot zur Vergabenummer GW-26-23: Erweiterung Marienschule

Bezeichnung der Bauleistung: Rohbauarbeiten

Leistung:	Rohbauarbeiten
Leistungsort / Anlieferung:	Marienschule Heiden, Lembecker Straße 18, 46359 Heiden
Losaufteilung:	Nein
Termine für die Lieferung / Leistung:	Ausführungsbeginn: Baubeginn Wasserhaltung 16.11.2026; Baubeginn Erdarbeiten 30.11.2026 Ausführungsende: Verfugen Klinker bis spätestens 04.06.2027
Angebotstermin:	14.10.26, 10:00 Uhr
Bindefrist:	16.11.26, 10:00 Uhr
Angebote sind zu richten an:	Elektronisch über diese Vergabeplattform: https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWY6FLK6Q/documents
Vergabebedingungen:	Bei Bauleistungen gelten die Bestimmungen der VOB Teil B und C. Teil A der VOB kommt nicht zur Anwendung. Die Gemeinde Heiden hat keine Satzung zur Einschränkung vergaberechtlicher Regelungen.

.....

Anlagen, die Vertragsbestandteil werden:**Vom Unternehmen auszufüllende Dokumente:**

- ☒ Leistungsverzeichnis
- ☒ Angebotsschreiben
- ☒ Erklärung Eignung (Formular 124)

Teilnahme- und Vertragsbedingungen:

- ☒ Leistungsverzeichnis
- ☒ Ergänzende Besondere Vertragsbedingungen Tariftreue und Mindestarbeitsbedingungen

Sonstiges:

- ☒ Bekanntmachung
- ☒ Planunterlagen

1. Ich/wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir eingesetzten Preisen an. An mein Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
Die Angebotssumme des Hauptangebotes einschließlich Umsatzsteuer (brutto) gemäß Leistungsbeschreibung beträgt: _____ €
2. Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote: _____ St.
3. Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote: _____ %.
4. ☐ Ich bin/Wir sind präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen unter der/den Nummer/n:
Name: _____ PQ-Nummer: _____
5. Ich/Wir erkläre(n),
☐ dass ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
☐ dass ich/wir nicht alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(b). Die Formblätter 533a bzw. 531 haben wir/ich ausgefüllt.
6. Mit der Abgabe des Angebotes erkläre(n) ich/wir, dass ich/wir dass
 - ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 - in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind
 - meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe nach § 123 oder § 124 GWB vorliegen
- dass keine Verstöße gegen menschenrechtliche und umweltbezogene Pflichten innerhalb unseres Unternehmens und der Unternehmen unserer Zulieferer bekannt sind. (gemäß Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes § 2 Abs. 2 Nr. 1-12 und 3 Nr. 1-8 ersatzweise gemäß der europäischen Richtlinie CSDD). Sollten wir Kenntnis darüber erlangen, dass in unserem Unternehmen oder in einem Unternehmen unserer Zulieferer eine Verletzung menschenrechtlicher oder umweltbezogener Pflichten stattfindet/stattgefunden hat oder ein Risiko besteht, dass eine solche Pflicht verletzt wird/werden könnte, so werden wir den Auftraggeber hierüber unverzüglich informieren. Falls für mein/unser Unternehmen die Richtlinien des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes ersatzweise der europäischen Richtlinie CSDD gelten.
- nicht als Bieterin für mehrere Bieterinnengemeinschaften bzw. neben einer Bieterinnengemeinschaft selbst als Bieterin ein Angebot zu dieser Ausschreibung abgegeben habe/n.
- mich/uns über die örtlichen Verhältnisse unterrichtet habe/n.
- Mir/Uns ist bekannt, dass -die Nichtvorlage oder die Unrichtigkeit vorstehender Angaben zum Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur Kündigung eines etwa erteilten Auftrages führen kann.
- die Bedingungen der Anfrage Grundlage für die Angebotslegung sind und im Auftragsfall Vertragsbestandteil werden und dass eigene Bedingungen nicht anerkannt werden. Ausgenommen hiervon sind im Zuge der Nachverhandlung gewährte Nachlässe oder Skontovereinbarungen.

Ich/Wir bin/sind mir/uns bewusst, dass wissentlich falsche Erklärungen den Ausschluss von dieser und von weiteren Ausschreibungen zur Folge haben können.

Mit der elektronischen Abgabe des Angebotes gilt dieses als unterschrieben.